

Mercosur: Der größte Binnenmarkt in Südamerika



Möglichkeiten für Österreichs Unternehmen

Mercosur ist eine wirtschaftliche und politische Gemeinschaft bestehend aus Argentinien, Brasilien, Paraguay und Uruguay. Der Binnenmarkt umfasst 72 % der Fläche Südamerikas und erwirtschaftet mit etwa 2,2 Bill. Euro an die 75 % des südamerikanischen BIP und ist somit die fünftgrößte Volkswirtschaft außerhalb der EU. Damit ist Mercosur für Unternehmen aus Österreich der bedeutendste Markt in Südamerika. 2020 wird für den Mercosur ein durchschnittliches, gewichtetes BIP-Wachstum von 2,5 % erwartet.

Mehr Handel durch verbesserte Rahmenbedingungen mit dem Mercosur

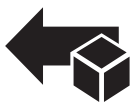
Durch den Abschluss des Handelsabkommens der EU mit dem Mercosur steht eine deutliche Belebung der österreichischen Exporte bevor. Grund dafür ist die Reduktion von Zöllen, von nicht-tarifären Handelshemmnissen und die Vereinfachung der Handelsregeln, was insbesondere für KMU Vorteile bringen wird. Die Handelsbeziehungen zwischen Chile und der EU sind ein gutes Beispiel für die positiven Effekte eines solchen Abkommens. 5 Jahre nach In-Kraft-Treten des Handelsabkommens haben sich die Exporte nach Chile verdoppelt. Für den Mercosur wird ein noch stärkerer Anstieg erwartet.

Wertschöpfung in Österreich

Über **1,1 Mrd.** Euro ausgelöste Wertschöpfung in Österreich durch Endnachfrage in Argentinien und Brasilien

Basierend auf den letzten verfügbaren Zahlen der OECD kann geschätzt werden, dass die durch direkte Exporte nach Argentinien und Brasilien ausgelöste österreichische Wertschöpfung 2015 etwa 796 Mio. Euro betrug. Berücksichtigt man darüber hinaus die indirekten Handelsverflechtungen Österreichs mit den beiden Ländern (d.h. z.B. über Deutschland) dürfte sich die dadurch generierte Wertschöpfung in Österreich im Jahr 2015 auf über 1,1 Mrd. Euro belaufen.

Quelle: OECD TiVA (2019). USD-EUR Wechselkurs-Jahresmittelwerts 2015.



Fast **1 Mrd.** Euro Warenexporte in 2018

Im Jahr 2018 betragen die direkten Warenexporte Österreichs in den Mercosur fast 1 Mrd. Euro. Dem stehen Einfuhren in Höhe von knapp über 641 Mio. Euro gegenüber (Statistik Austria, 2019). Die Warenaußenhandelsbilanz Österreichs mit dem Mercosur ist daher mit 357 Mio. Euro eindeutig positiv.

Dienstleistungsexport steigt

104 Mio.

Euro an Dienstleistungen exportierten Unternehmen aus Österreich 2017 in den Mercosur. Das ist ein Anstieg von 8 Mio. Euro verglichen mit 2012.

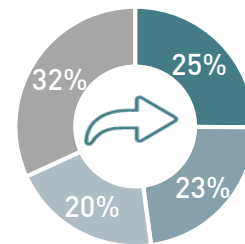
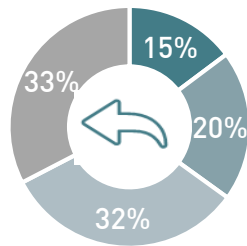
Direktinvestitionen

1.2 Mrd.

Euro betragen die Bestände österreichischer Direktinvestitionen im Mercosur 2018. Das ist ein Anstieg von etwa 800 Mio. Euro verglichen mit 2008.

Struktur österreichischer Exporteure/Importeure nach/von Argentinien und Brasilien

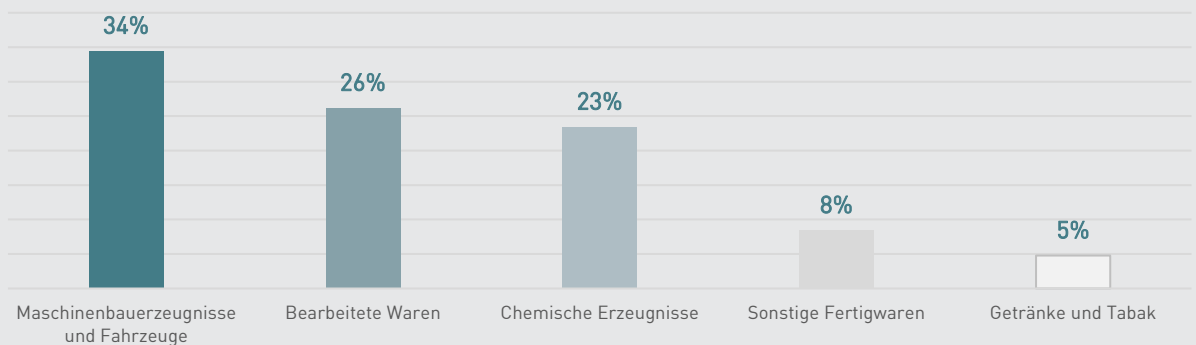
- Kleinunternehmen (0-9 Beschäftigte)
- Kleinunternehmen (10-49)
- Mittlere Unternehmen (50-249)
- Große Unternehmen (>250)



Quelle: Eigene Darstellung basierend auf Eurostat (2019). Aktuelle Werte: 2016

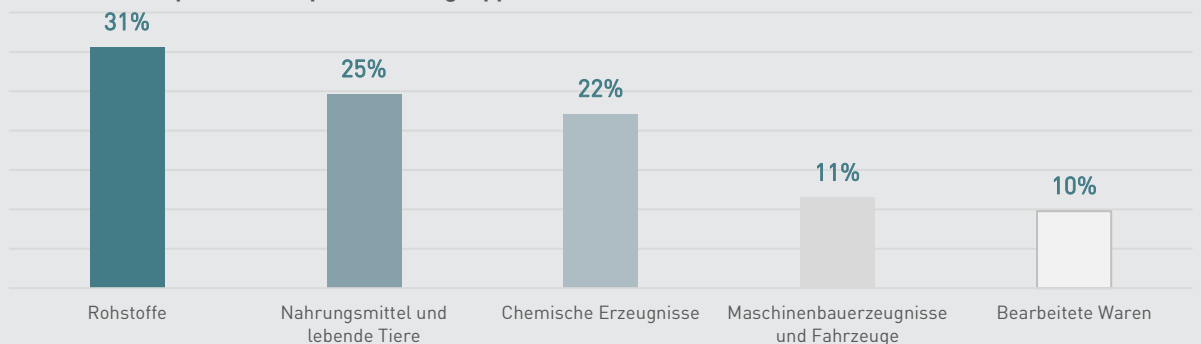
Der internationale Warenhandel mit Brasilien und Argentinien wird wesentlich von KMU getragen. Von den 1.110 Unternehmen aus Österreich, die nach Argentinien und Brasilien exportieren, sind 67% KMU, welche sich für 34% des Warenausfuhrwertes verantwortlich zeichnen (Eurostat, 2019). Positive Auswirkungen engerer Handelsbeziehungen werden auch für jene KMU in Österreich erwartet, die als Zulieferbetriebe für die Exportwirtschaft tätig sind.

Warenexporte der Top-5-Produktgruppen in den Mercosur (2018)



Quelle: Statistik Austria (2019)

Warenimporte der Top-5-Produktgruppen aus den Mercosur (2018)



Quelle: Statistik Austria (2019)

Bereits heute sind Unternehmen aus Österreich im Mercosur aktiv. Rund 200 brasilianische Firmen stehen ganz oder teilweise im Eigentum von Unternehmen aus Österreich, eigene Niederlassungen haben rund 35 Firmen in Argentinien, 2 in Paraguay und 5 in Uruguay.



242

Firmen in Brasilien, Argentinien, Paraguay und Uruguay sind ganz oder teilweise im Eigentum von Unternehmen aus Österreich

Noch mehr Expertise, Fakten und Hintergründe
 Abteilung Wirtschafts- und Handelspolitik,
 Autor: Florian Koller, MA MSc
 Tel: +43 5 90 900-4270 | whp@wko.at | www.wko.at/eumercosur

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber: Wirtschaftskammer Österreich, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien
Produktion: Abteilung Wirtschafts- und Handelspolitik, Leitung Dr. Christoph Schneider | **Stand:** Juli 2019 |
 Zugunsten der besseren Lesbarkeit des Textes wurde explizit auf eine durchgängig geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet.